



Das Wesen von Trauma in Beziehung und Sexualität - Traumasensible Arbeit mit Paaren

Menschen, die in ihrer Kindheit traumatische, also noch nicht verarbeitete emotional überfordernde Erfahrungen machen mussten, tragen oft schlimme und nachhaltige Beziehungswunden in sich. Diese können sich in vielfältigen psychischen und körperlichen Symptomen zeigen.

Diese „geschluckten, aber unverdauten“ Erfahrungen wirken auf Beziehungen z.B. in Form von Vermeidung, Streit, Dramen und sexuellen Konflikten. Solche Verhaltensweisen stehen im Widerspruch zum im Menschen angelegten Beziehungswunsch nach Nähe, Sicherheit und Fürsorge.

Theorieinputs und Fallbeispiele schärfen die Wahrnehmung für Traumata und verdeutlichen die Wichtigkeit einer traumasensiblen Paarberatung.

Die Regulation von Mimik, Gestik und Körperhaltungen unterstützt die selbstwirksame Steuerung von Affekten wie Wut, Angst und Niedergeschlagenheit.

Wann: Montag, den 20.01.2020, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Wo: **Buchladen Omni, Eschen**
Kosten: 25.-CHF
Anmeldung: bis 20.01.2020 an patricia.matt@gmx.li
Leitung: Patricia Matt, TSTA –C ,Lehrtrainerin in Transaktionsanalyse , Supervisorin BSO, Paar-& Sexualtherapeutin